

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

360 (29.12.1907) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 360. Viertes Blatt. Sonntag, den 29. Dezember

1907.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister A Band III D.3. 162 ist zur Firma Karl Reichenbach, Karlsruhe, eingetragen: Paul Behrens, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1907.

Großh. Amtsgericht III.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 13 ist zur Firma Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 17. Dezember 1907 wurde der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich des Stammkapitals geändert und demzufolge letzteres um 34 000 M., also auf 119 000 M., erhöht.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1907.

Großh. Amtsgericht III.

## Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 43 ist eingetragen: Firma und Sitz: Dampfziegelei Rappenwörth, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Betrieb einer Dampfziegelei, insbesondere Fortführung der den Eheleuten Andreas Fried bisher gehörigen von der offenen Handelsgesellschaft A. Fried & Co. gepachtet gewesenen Dampfziegelei Rappenwörth. Zur Erreichung und Förderung ihres Zweckes kann die Gesellschaft weitere Ziegeleien, ebenso Grund und Boden erwerben.

Stammkapital 57 000 M. Der Gesellschafter Albert Engel leistet eine Stammeinlage von 5000 M. durch eine Sacheinlage, für welche ihm ein Wert nicht gutgebracht wird und zwar bringt derselbe in die Gesellschaft ein die bisher von ihm unter der Firma A. Fried & Co. betriebene Ziegelei mit sämtlichen nachstehend aufgeführten Aktiven und Passiven nach dem Bestande vom 31. Oktober 1907 bergestellt, daß das Geschäft vom 1. November 1907 als auf Rechnung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt angesehen wird.

Im einzelnen werden eingebracht und von der Gesellschaft übernommen laut Bilanz vom 31. Oktober 1907 folgende Aktiven:

Kassa . . . . .	576 M. 57 Pf.
Debitoren . . . . .	1 584 " — "
Effekten . . . . .	1 500 " — "
Waren . . . . .	56 531 " 05 "
Mobilien . . . . .	268 " 36 "
Brüde . . . . .	2 799 " 58 "
zusammen . . . . .	68 259 M. 56 Pf.

Diese Aktiven sind belastet mit Buchschulden in Höhe von 23 082 M. 86 Pf. und mit einer Buchschuld zugunsten des Gesellschafters Hermann Walder in Höhe von . . . . . 42 828 M. 32 Pf. welche aber durch einen besonderen Nachlaß von . . . . . 2 651 " 62 " auf . . . . . 40 176 M. 70 Pf. sich reduziert, so daß die von dem Gesellschafter Albert Engel zu leistende Sacheinlage bei Vergleich der Aktiven und Passiven gerade bilanziert.

Der Gesellschafter Hermann Walder leistet auf seine Stammeinlage von . . . . . 40 000 M. — Pf. eine Sacheinlage von . . . . . 40 176 " 70 " so daß ihm . . . . . 176 M. 70 Pf.

auszuzahlen wären, welche aber Herr Walder nachläßt. Dieser Betrag wird auf Gebändekonto abgeschrieben. Die Sacheinlage leistet der Gesellschafter Hermann Walder dadurch, daß er seine oben bezeichnete Kontokorrentforderung von 42 828 M. 32 Pf. durch einen besondern Nachlaß von 2 651 M. 62 Pf. auf die Summe von 40 176 M. 70 Pf. mindert und diese Forderung an die von dem Gesellschafter Engel mit Aktiven und Passiven als Sacheinlage eingelegte Ziegelei Rappenwörth seinerseits als Sacheinlage einbringt. Ueberdies bringt Herr Walder, ohne daß ihm dafür ein besonderer Wertansatz auf seine Sacheinlage gutgeschrieben wird, folgende Verpflichtung als Sacheinlage in die Gesellschaft ein: Die Firma Fried & Co. hat die Dampfziegelei auf den Liegenschaften der Andreas Fried Eheleute betrieben auf Grund von Pachtverträgen. Die Andreas Fried Eheleute sind Herrn Walder gegenüber vertraglich verpflichtet, ihre Liegenschaften dem Herrn Walder oder einem von Herrn Walder zu bezeichnenden Dritten um die effektive Hypothekenbelastung zu Eigentum zu übertragen und aufzulassen. Die Liegenschaften der Andreas Fried Eheleute sind mit folgenden 3 Hypotheken zugunsten des Herrn Hermann Walder belastet:

I. Hypothek im Betrage von . . . . .	21 000 M.
II. " " " " . . . . .	15 000 "
III. " " " " . . . . .	75 000 "

Die letzte Hypothek ist eine Höchstbetragshypothek.

Der Gesamtbetrag der effektiven Hypothekenforderungen des Herrn Walder, welche neben die oben schon behandelte Buchforderung von 42 828 M. 32 Pf. treten, beträgt 87 855 M.

Die Liegenschaften sind zu bewerten, wie folgt und zwar nach der Bilanz der Firma Fried & Co. vom 31. Oktober 1907, in welcher auch diese gepachteten Liegenschaften aufgeführt sind

a) Grund und Boden . . . . .	31 825 M. — Pf.
b) Gebäude . . . . .	37 360 " 25 "
c) Maschinen und Einrichtungen . . . . .	21 321 " 37 "
zusammen . . . . .	90 506 M. 62 Pf.

Herr Walder bestimmt nun, daß der von ihm gewährte Nachlaß an seiner Buchschuld von 2 651 M. 62 Pf. auf die Gebäude abgeschrieben werden muß, so daß sich deren Wert reduziert auf 34 708 M. 63 Pf. und sich ein Gesamtwert der Liegenschaften mit Gebäuden und Maschinen und Einrichtungen in der buchmäßigen Höhe von 87 855 M. ergibt.

Die weitere Sacheinlage des Herrn Walder, für welche ihm ein besonderer Wertansatz nicht gewährt wird, besteht darin, daß Herr Walder sich verpflichtet, um die effektive Hypothekenbelastung von 87 855 M. diese Liegenschaften samt Gebäude, Maschinen und Einrichtungen kraft der ihm von Andreas Fried Eheleuten hierzu erteilten Vollmacht der zu gründenden Gesellschaft zu Eigentum zu übertragen und aufzulassen. Es wird hierüber ein besonderer Kaufvertrag nach Gründung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung betätigt und von Herrn Hermann Walder die Hypothek, soweit sie den Betrag von 87 855 M. übersteigt, zur Löschung gebracht werden. Die Sacheinlage des Herrn Walder ist mithin geleistet.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Dezember 1907 festgestellt worden. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so haben mindestens zwei Geschäftsführer zu zeichnen oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Als Geschäftsführer ist bestellt: Albert Engel, Kaufmann, Karlsruhe. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1907.

Großh. Amtsgericht III.

## Strafrechtspflege. Ladung.

Nr. 21 445. Der am 27. September 1870 in Pforzheim geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Juwelier Eugen Leopold Brecht, wird beschuldigt, am 13. Februar 1906 als Wehrmann der Landwehr zweiten Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Wehrordnung § 111 16 c.

Derselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts auf

**Mittwoch, den 26. Februar 1908, vormittags 8 Uhr,**

vor das Großherzogliche Schöffengericht in Karlsruhe, Zimmer Nr. 10/12, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1907.

**Ehrmann,**

3.1.

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts VII.

### Institut Fecht, Kriegstrasse 100

— gegründet Karlsruhe 1878 —

wieder unter **persönlicher Leitung** des Besitzers, Oberleutnant a. D. **A. Fecht.**

Sexta — incl. Obersecunda mit besonderer Vorbereitung für das **Einjährig-Freiwilligen-, Primaner-Examen etc.** Anfertigung der **Schulaufgaben im Institut**, unter Aufsicht. Eintritt jederzeit. Näheres im Prospekt. Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 7. Januar 1908, morgens 8 Uhr. 3.1.

### Zwangs-Versteigerung.

**Montag, den 30. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr,** werde ich im Pfandlokal **Steinstrasse 23** hier 1 kompl. Bett, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Plüschsofa, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Schreibpult, 1 Kanapee, 1 Paneelbrett, 1 Korbtisch, 2 Tische, 1 Stagere mit Rippsachen, 3 Fenstergestelle und 2 Linoleumteppiche gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1907.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

### Wohnungen zu vermieten.

\* **Ademiestrasse 41**, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller wegen Verlegung auf sofort oder per 1. Januar zu vermieten.

\* **Mugartenstrasse 44** ist im Hinterhaus 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Marienstrasse 48 I links.

\* **3.1. Auguststrasse 18**, neben dem Sonntagplatz, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Veranda, 2 Mansarden, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, part. 1. f.

\* **2.1. Friedenstrasse 24** ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

\* **Leffingstrasse 18** ist in gutem Hause der 2. Stock von 4 geräumigen Zimmern, schöner Küche, Mansarde, Keller etc. auf 1. April f. J. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst von 8-2 Uhr.

\* **Marienstrasse 10** ist im 2. Stock eine freundliche 4 Zimmerwohnung nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

\* **3.1. Marienstrasse 47** ist eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör wegen Wegzug auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

\* **2.1. Putzstrasse 12** ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller etc. per sofort zu vermieten. Näheres hierüber daselbst, parterre oder beim Eigentümer, Victoriastrasse 17.

\* **3.1. Soffenstrasse 39**, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, Bad, reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, 2. Stock.

\* **2.1. Soffenstrasse 89** ist eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, mit schönem Vor- und Hintergarten auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

\* **Schützenstrasse 79** ist eine neuhergerichtete Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* **2.1. Waldhornstrasse 6**, nächst dem Schloßplatz, ist in ruhigem Hause der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— **Werderstrasse 18** ist auf 1. April eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör, Klostert im Wasabtschluß, zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im 2. Stock. Einsehen von 10 Uhr ab.

### Kreuzstrasse 28,

neben dem Palaisgarten, nahe am Bahnhof, ist im 2. Stock eine schöne

### 7 Zimmerwohnung

mit Badezimmer, Balkon nebst reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Einsehen von 10-3 Uhr. Näheres daselbst im 3. Stock. 2.1.

### Freundliche, helle Wohnung

im 3. Stock, 3, auch 4 Zimmer mit Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näheres Fasanenstrasse 6 bei der Kaiserstrasse.

### Körnerstrasse 40

Seitenbau 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller usw. auf 1. März zu vermieten. Näheres Vorderhaus 2. Stock. 2.1.

### Wohnung zu vermieten.

2.1. Eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern ist per 1. April zu vermieten. Näheres Waldstrasse 8 im Laden.

### Eisenlohrstrasse 24

ist per 1. April 1908 die Parterrewohnung von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, Küche und sonstigem reichlichen Zubehör nebst elektr. Licht und Gartenanteil zu vermieten. Zu erfragen bei **Carl Dieck**, Douglasstrasse 8, 3. Stock. \*

### Zu vermieten

auf 1. April eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Gärtchen und Zubehör. Zu erfragen Gartenstrasse 34, 2. Stock.

### Sehr schöne 6 Zimmer-Wohnung,

neu, komfortabel hergerichtet, mit Bad usw., 3 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten: **Kaiserstrasse 127.** Näheres im Laden.

### Laden zu vermieten.

Der Laden **Waldstrasse 6** der Firma **Hommel**, Werkzeugfabrik, ist per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Waldstrasse 8** im Laden. 2.1.

### Wohnung gesucht.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Bad und Gas wird per 1. Februar 1908 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten an

Postinspektor **Nax**,  
Charlottenburg, Sailerstrasse 7.

### Wohnungs-Gesuch.

\* 5-6 Zimmer mit Zubehör, von denen zwei vermietet werden können, von ordnungsliebender Familie im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 7996 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Laden zu mieten gesucht.

Suche auf 1. April einen gut gebenden Laden mit 2 Zimmerwohnung zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7999 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

— Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer, ist auf den 1. Januar oder auch später, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Blumenstrasse 4 im 2. Stock.

\* Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist auf 1. Januar 1908 oder später zu vermieten. Näheres Leopoldstrasse 32, zwei Treppen hoch, nächst der Kriegstrasse.

\* **Schützenstrasse 25**, 3. Stock, sind ein **gut möbliertes Zimmer**, sowie ein möbliertes Mansardenzimmer, beide mit separatem Eingang zu vermieten.

### Ein großes, fein möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: **Douglasstrasse 13** im 2. Stock. 2.1.

### \*2.1. Möbliertes Zimmer

(auf Wunsch mit 2 Betten), sowie ein möbliertes Mansardenzimmer sind zu vermieten: **Karlstrasse 6**, 1 Treppe.

### Gut möbliertes Balkonzimmer

mit Schreibtisch und Kaffee für 22 Mark monatlich auf 1. Januar zu vermieten: **Klauprechtstrasse 28** im 2. Stock.

### Akademiestrasse 13,

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf sofort zu vermieten.

Victoriastrasse 17 ist ein hübsch 2.1.

### möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres hierüber daselbst, parterre.

### Zimmer mit Pension.

\* **Durlacher Allee 16**, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden, besseren Herrn sofort oder später zu vermieten.

[2]

Birkel 13, parterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, sofort oder per 1. Januar zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten: Steinstraße 31, 2. Stod.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, per sofort zu vermieten: Sofienstraße 13, zwei Treppen.

Schlafstelle für monatlich 6 M. zu vermieten im Hinterhaus, 1. Stod. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

Zimmer-Gesuch. Auf 1. Januar wird ein möbliertes Zimmer mit voller Pension von einem Herrn in der Nähe der Klauwrechtstraße und Dirschstraße gesucht. Offerten unter Nr. 7994 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. oder 15. Januar wird ein anständiges, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, gesucht: Herrenstraße 14 im 3. Stod.

Mädchen gesucht für leichte Hausarbeit auf 1. Januar 1908. Näheres Philippistraße 14 im 1. Stod.

Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Januar gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Näheres Schützenstraße 66, parterre.

H. Stellen finden: 1 tüchtige Restaurationsköchin, 1 jüngerer Kellner, 1 jüngeres Buffetfräulein, tüchtige Kellnerinnen, sowie Mädchen für Zimmer und zum Servieren. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49.

Gute Stellen finden: Zimmermädchen für Hotel und Privat, Köchin für Wirtschaft und Privat, Hausmädchen und eine einfache Kellnerin. Näheres bei Frau Kappler, Ruppurrerstraße 20, 1. Hinterhaus im 2. Stod.

G. In gutes Haus wird Köchin und Zimmermädchen gesucht bei hohem Lohn. Ebenfalls Stellen sind nach Freiburg, Straßburg, Wiesbaden und Frankfurt vorgemerkt bei sehr hohem Lohn und freier Reise. Alles Nähere bei Frau Kasts Bureau, Waldstraße 20, Colosseum gegenüber.

Gesucht wird eine reinliche, pünktliche Frau oder ein Mädchen für einige Stunden des Vor- und Nachmittags für Hausarbeiten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Busfrau auf Montag gesucht: Kronenstraße 44.

3.1. Tüchtige Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht. Vaterländische Vieh-Versicherungsgesellschaft zu Dresden, Werderstraße 29. Beste billige Prämien ohne Nachschußpflicht. Minderwertentschädigung bei Verden ohne Zuschlagprämie. Hohe Reserven.

Achtung! Jedermann könnte täglich in seiner freien Zeit bis zu 2 M. und mehr verdienen (nur reelle Beschäftigung). Näheres Chr. Hagmann, Stuttgart 76.

Filiale-Gesuch. Tüchtige, zuverlässige Frau, die längere Jahre ein eigenes Geschäft hatte, sucht Filiale in der Lebensmittelmbranche zu übernehmen oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten bittet man unter Nr. 7986 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren wurde am Freitag 12 Uhr ein braunlebernes Visitenkartentäschchen mit Karten von der Bismarckstraße durch Seminar- und Karlstraße bis zur Kaiserstraße. Abzugeben gegen Belohnung: Friedenstraße 3, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am Sonntag morgen, den 22. d. Mts., auf dem Wege Leopold-, Rheinbahn- und Kurvenstraße ein goldener Ring. Abzugeben gegen Belohnung Gutischstraße 22, parterre.

Verloren wurde am Freitag abend zwischen 7/8 Uhr und 1/8 Uhr von der Douglasstraße durch die Kaiser-, Leopold- bis zur Sofienstraße ein brauner Gürtel mit goldenem Schloß. Man bittet, denselben Leopoldstraße 18 im 2. Stod abzugeben.

Haus-Verkauf. 3.1. Ein gut rentierendes Haus in der Südstadt mit Einfahrt und großem Hof ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auch gegen Einfamilienhaus oder Baugelände zu vertauschen. Gest. Offerten unter Nr. 7979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baupläge in der Südstadt sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erste Hypothek kann vom Verkäufer gegeben werden, auch kann Platzkaufschilling als 11. Hypothek stehen bleiben. Interessenten wollen ihre Adressen unter Nr. 7956 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

Zu verkaufen. Große, polierte, antike Kommode 40 M., noch neuer, vierediger Zimmertisch mit Eichenplatte 13 M., eleganter Taschendiwan mit Koffhaar 50 M., dreiflammeriger Gasherd, gut brennend, 6 M., Vogelkäfig 1 M. 50 P., fast neuer Handloffer 2 M., großer, runder Familientisch zum Aufklappen 5 M., Sofa, Stühle, Regulatore sehr billig wegen Platzmangel abzugeben: Dirschstraße 1, part. links.

Nähmaschine, Original-Singer, neu, 65 M., Fahrrad, neu, 65 M., Badeeinrichtung mit Gasofen, Piano, Nähtisch, Salonstisch, Schränke, Vertiko, Betten, Nachttische, Waschkommode, Trumeau, Chaiselongue, viereckige Tische, schöner Auszugstisch, Altschrank, Kulle, Büsten, Mahagoni-Toiletteisch, ff. Garnitur mit Fauteuil, Schlafzimmer, komplette Kücheneinrichtung, schöner Herd zu verkaufen: Sofienstraße 13, parterre.

Zu verkaufen. Ein Winterüberzieher, noch wie neu, für stärkeren Herrn, sowie eine Damen-Pelzgarne mit Muff (Fuchs) und einige Jacken billig zu verkaufen: Akademiestraße 71 I.

Den Rest unserer Pelze darunter echt

Skunks und Nerz zu jedem annehmbaren Preis: Birkel 32, 1. Stod, im Hause der Fahrradhandlung Alwin Vater.

Mehlwürmer-Ansatz billig zu verkaufen: Lacknerstraße 26 V.

Kanarienvogel. Original „Stamm Seifert“, sehr gute Sänger in verschiedenen Preislagen zu verkaufen: Kaiserstr. 183 III.

Zu kaufen gesucht: ein gebrauchtes, einfaches Schränkchen, Vertiko oder Kommode. Gest. Offerten unter Nr. 7982 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gänselebern werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Zu kaufen gesucht. Ein kleiner Kaffenschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7993 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling, 8000-12000 Mt. oder Hypothek mit Nachlaß zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7997 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gitarre, Laute, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7985 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hasen und Rehelle kauft zu höchsten Tagespreisen W. Kleinberger, Schwabenstraße 11.

Sperrsig, II. Abteilung, zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten erbeten: Akademiestraße 71, parterre.

Spitzenflöppeln-Unterricht erteilt gründlich nach leicht faßlicher Methode Frau C. Lantermilch, Kaiserstraße 201, 3.1. Eingang Waldstraße.

Nachhilfe, event. auch Beaufsichtigung der Hausaufgaben, wird erteilt von Primaner des Reformgymnasiums in Lateinisch, Mathematik, Französisch und den Realfächern. Offerten unter Nr. 7973 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Silvestertrunk! Punschessenzen, Rum, Arrak, Bordeauxweine, Moselweine, Schaumweine etc. in guten Qualitäten zu haben in der Weinhandlung F. Bausback, Amalienstrasse 53. Telephon 1468.

Empfehlung. Die Neujahrsgänse treffen von heute in bekannter Güte ein und werden ganz und zerlegt abgegeben. Garantiert reines, ausgelassenes Gänsefett allerbilligst. H. Durlacher, Herrenstraße 15 — Telephon 1324.

Badischer Landtag. 3.1. Ein Uebersichtsplan der II. Badischen Kammer mit den Sigen der Abgeordneten und genauer Namensangabe, Tribüne für das Publikum sowie Podium, Thron, die Plätze des Präsidenten, der Sekretäre und Regierungskommissare sind genau angegeben. Zu beziehen für 30 Pf. in der Bervielfältigungsanstalt von J. Dolland, Borholzstraße 48, Karlsruhe.

Zum  
**Neujahrs-Fest**  
empfehlen  
**Weiss- u. Rotweine**

per Liter offen 65 Pfg.  
in Flaschen per Flasche von 80 Pfg. an.

**Schaumweine**

$\frac{1}{2}$  Flasche von Mk. 2.20 an,  
 $\frac{1}{2}$  Flasche von Mk. 1.20 an,

ferner:

Genkell trocken, Burgeff  
grün, Kupferberg gold.

**Punsch-Essenzen**

Rum-, Arrak-, Rotwein-Punsch

$\frac{1}{2}$  Flasche Mk. 1.80,

$\frac{1}{2}$  Flasche Mk. 1.—

$\frac{1}{2}$  Fl.  $\frac{1}{2}$  Fl.

Rum ab Mk. 1.20, 0.65

Cognac " " 1.25, 0.65

Arrak " " 2.50, 1.30

Schwarzwälder Kirchenwasser  
Mk. 3.50, 2.—

Schwarzwälder Zwetschgenwasser  
Mk. 2.—, 1.20

Zwetschgenwasser  
 $\frac{1}{4}$  Liter-Flasche Mk. 1.20

**Liföre** 2.1.

in reichhaltiger Auswahl.

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Neu eröffnet:

Durlach, Hauptstraße 64.



Franz Viefeld.

**Neujahr**

empfehle in nur feinsten, tadelloser  
Qualität:

schukfrische Mehe, ganz u. zerlegt,  
schukfrische Hasen, " " "  
schukfrische Wildschweine  
im Anschnitt,  
junge Fasanen, Haselhühner,  
Wildenten zc.,



echten holl. Winterreinsalm,  
Ostender Soles und Turbots zc.,  
lebende Forellen,  
lebende Karpfen,  
lebende Rheinhechte, Schleien zc.

Holländer Austern, leb. Hummern.

Feinste  
französische

Welsch-  
hahnen,



feinste  
französische  
Bouarden

Euten, Tauben, Perlhühner zc.  
Straßburger Bratgänse,  
Hasermastrgänse, Stopfgänse.

Feinste Gemüse- und Obstkonserven.

C. G. Frey Nachf.

**Franz Viefeld**

Hoflieferant,

45 Marktgrafenstraße 45  
und auf dem Markt.

Telephon 98.

Erstes Geschäft dieser Branche  
am Plage.

Sonntag, den 29. or. den ganzen  
Tag geöffnet.

Prompter Versand nach auswärts.  
Vorausbestellungen erbitte möglichst  
frühzeitig.

**Zu Silvester**

empfehle ich

Düsseldorfer

**Punschessenzen**

von Nienhaus & Selner, als

Arrak-Punsch

Rum-Punsch,

Burgunder-Punsch

Ananas-Punsch,

Orangen-Punsch.

Rum, Arrak, Cognac,

Champagner,

Rotweine.

FrISChe Ananas.

**AUGUST KLINGELE**  
AM KAISERPLATZ

Grossherzoglicher Hoflieferant

**Friedrich Blos**

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfeilt grosse Auswahl  
= Neuheiten jeder Art =

**Neujahrs-  
Post-Karten.**

Sämtliche Sorten  
**Frachtbriefe und  
Deklarationen**

für den Inneren und Internationalen Ver-  
kehr (exkl. Russland), sowie für den Levanteverkehr  
mit habsischem Stempel, mit oder ohne Firmen und  
sonstige Einbrüche, liefert

C. J. Müllersche Hofbuchhandlung,  
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 28. Dezember.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm  
heute vormittag die Meldung des königlich Württem-  
bergischen Obersten von Fritsch, Kommandeurs der  
30. Feld-Artillerie-Brigade entgegen. Darnach emp-  
fingen Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog  
und die Großherzogin Seine Durchlaucht den Fürsten  
zu Salm-Reifferscheidt-Dyck.

Im Laufe des Nachmittags hörte Seine könig-  
liche Hoheit der Großherzog den Vortrag des  
Geheimerats Dr. Nicolai.

[4]

Teleph. 1415. **Carl Pfefferle**, Erbprinzen-  
straße 23.

Größtes Spezial-Geschäft am Plage für

**Wild, Geflügel und Fische.**

Für Neujahr trifft ein Waggon  
große bayerische Berghasen

ein und empfehle dieselben ganz und zerlegt in allen Teilen.

Ferner empfehle:

**Rehe**, als: **Ziemer, Schlegel,  
Büge und Ragout.**

**Wildschwein, Frischlinge im Aufschnitt.**

Kapauen, Wildenten, russ. Birkwild, Hasel- und Schneehühner.

ff. Tafelgeflügel, als: französ. Welschhahnen

und Gennen, Poularden,

Kapauen, junge Enten, Sahren, Poulets,

Suppen- und Frikassiehühner, Tauben,

ff. Hasermastgänse, Stoppgänse, Straßburger

Bratgänse.

Fluß- und Seefische, als: rotfl. Salm, Ost.

Soles und Turbots,

Tafelzander, leb. Forellen, Schleien und

Karpfen, holl. Schellfische, Cablian, Rotzungen, Felchen zc.

**Neue Obst- und Gemüsekonserven.**

**Kaviar** in verschiedenen Preislagen.

NB. Hasen sind Montag und Dienstag auch auf dem Markte  
am Brunnen zu haben.

Verwand nach auswärts.

**Museumssaal.**

Montag, den 6. Januar 1908, abends 8 Uhr,

**Wohltätigkeits-Konzert**

zum Besten des hiesigen Vincentiusvereins.

Mitwirkende:

Fräulein **Thilla Meyer-Kageneck** (Gesang), Fräulein **Dora**

**Wegele** (Klavier), Herr **Jan van Gorkom**, Grossh. Bad. Kam-

mersänger (Gesang), Herr **Bruno Schmitt-Wiburger**, Schau-

spieler und Rezitator vom deutschen Theater in London (Rezitation),

Herr **Hermann Junker** (Klavier).

Preise der Plätze:

Saal M. 3.50, 2.50, 1.50, Galerie M. 2.—, 1.— und 50 Pf. (Stehplatz).

**Billetverkauf** in der Hofmusikalienhandlung

**Fr. Doert**, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstr.

Telephon 2003.

**Polizeibericht.**

Karlsruhe, 28. Dezember.

In der Nacht zum 26. d. M. wurde in der Dur-

[5]

200 Paqueten Schokolade, gebrannte Mandeln, Frucht-  
bonbons, Pfefferminze und kleine Fläschchen Eau de  
Cologne entwendet. — Gestern mittag hat eine  
23 Jahre alte Dienstmagd aus Rairingen (Schweiz),  
die sich seit kurzer Zeit in Weiertheim aufhielt, ihr

neugeborenes Kind in einen Abort geworfen. Die  
Leiche wurde in die Leichenhalle verbracht und die  
Täterin vorläufig festgenommen und in das Krankens-  
haus eingeliefert. — Weiter wurden festgenommen:  
ein 43 Jahre alter Tagelöhner aus Ortrand, den das  
heftige Polizeiamt Siegen wegen erschwerter Dieb-  
stahls verfolgt, und ein 26 Jahre alter Tagelöhner  
aus Rüppurr, weil er seine Ehefrau wiederholt  
schwer mißhandelte und sie mit Totschlag bedrohte.

Gestern nachmittag 5 Uhr fiel ein lediger Fuhr-  
mann während der Fahrt in der Schlachthausstraße  
von einem beladenen Kehrriehwagen, wobei ihm der  
Wagen über das rechte Knie ging und ihm das Bein  
erheblich quetschte. Der Verunglückte wurde von  
Arbeitern zunächst in die nahe gelegene Speisehalle  
und von dort nach Anlegung eines Notverbandes  
durch ein Mitglied der Sanitätskolonne nach dem  
städtischen Krankenhaus verbracht.

Gestern nachmittag fiel vor dem Hotel Friedrichs-  
hof, Karl-Friedrichstraße, ein Mann infolge epilep-  
tischen Anfalls zu Boden und zog sich hierbei eine  
starke Verletzung am Kopfe zu, so daß dessen Unter-  
bringung ins städtische Krankenhaus nötig wurde.  
Die Ueberführung erfolgte mittelst Droschke durch  
einen Schutzmänn.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließungen:**

- 28. Dez. Franz Seiz von Mörsbach, Sergeant hier,  
mit Sofie Schmidt von Lahr.
- 28. " Karl Affenheimer von Oberheimriet,  
Schreiner hier, mit Martha Siegrist  
von Friedrichstal.
- 28. " Albert Weiker von Hatingen, Schlosser  
hier, mit Sofie Maier von hier.
- 28. " Josef Diebig von Horas, Schieferbeder hier,  
mit Luise Matthies von Weisweil.
- 28. " Karl Schneider von Sinzheim, Installateur  
hier, mit Frieda Brudert von Oppenau.
- 28. " Ludwig Red von Eggenstein, Mehgermeister  
hier, mit Hermine Henrich von hier.
- 28. " August Balthar von Mühlhausen,  
Mechaniker hier, mit Lina gesch. Bades  
geb. Gahmann von Mitteldorf.

**Geburten:**

- 20. Dez. Hilda, Vater Josef Niedinger, Bader.
- 20. " Meta, Vater Bernhard Finkelschtein, Fabrikant.
- 22. " Karl Friedrich, Vater Friedrich Tropf,  
Maurer.
- 23. " Georg Richard Karl, Vater August Dlech-  
noevica, Stallmeister.
- 24. " Anna Maria, Vater Arthur Kirchmayer,  
Bledner.
- 24. " Elise Katharine, Vater Franz Bahler, Wirt.
- 25. " Kurt, Vater Lazarus Plachjinski, Chorführer.
- 25. " Karl Johann, Vater Karl Elger, Schlosser.
- 26. " Ida Luise, Vater Karl Brandmeier, Bau-  
werkmeister.
- 26. " Karl Wilhelm, Vater Wendelin Joram,  
Mälzer.

**Todesfälle:**

- 26. Dez. Christian Krauß, Maurer, ein Ehemann,  
alt 83 Jahre.
- 26. " Erna, alt 3 Monate 23 Tage, Vater: Karl  
Feh, Bahnarbeiter.
- 26. " Paula, alt 5 Monate 27 Tage, Vater  
Wendelin Hilberer, Kaufmann.
- 26. " Eduard, alt 1 Monat 25 Tage, Vater  
Eduard Grimm, Schmied.
- 26. " Karl, alt 1 Monat 28 Tage, Vater Wil-  
helm Beisel, Wagner.
- 26. " Georg Guhl, Stallmeister, ein Ehemann,  
alt 34 Jahre.
- 28. " Simon Braum, Landwirt, ein Ehemann,  
alt 64 Jahre.
- 28. " Otto Raule, Bureauehilfe, ledig, alt  
20 Jahre.

**Beerdigungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

**Sonntag, den 29. Dezember 1907.**

1/2 Uhr, **Georg Guhl**, Stallmeister  
(Gerwigstraße 10 III.)

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

**Montag, den 30. Dezember:**

- 9 Uhr: Städt. Gartendirektion, Holz-Versteigerung  
im Weiertheimer Wäldchen. Zusammen-  
kunft in der Weiertheimer Allee, bei der  
Südenbrücke.
- 9 1/2 Uhr: Großh. Notariat VIII, Zwangs-Verstei-  
gerung des Wohnhauses Humboldtstr. 17  
in den Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock,  
Seitenbau, Zimmer Nr. 9.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Verstei-  
gerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Lieber, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Ver-  
steigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Lindenlaub, Gerichtsvollzieher, Zwangs-  
Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Die wiedererweckte Paganini-Geige.

Auszug aus dem „Börsen-Courier“.

Die wiedererweckte Paganini-Geige kann man das Kunstereignis nennen, dessen Schauplatz Genua am 16. Mai gewesen ist. Die Municipalität Genuas, eingedenk der Traditionen, die sie als Geburtsstätte Paganinis und Svoris pflegt, huldigte dem Talent Hubermans. Die großen Erfolge, die Huberman nicht nur in Genua, sondern auch in den anderen Städten Italiens erntete, gaben die Veranlassung zu dieser ungewöhnlichen Feier. Der Bürgermeister verwendete an die Spitzen der Behörden und der Intelligenz eine Einladung, die folgenden Wortlaut hatte:

Municipio di Genova

Ufficio Economato

Sw. Wohlgeboren!

Samstag, den 16. d. M., 4 Uhr nachmittags, wird in einem Saale des Rathhauses der berühmte Violinvirtuose Huberman die Geige Paganinis erklingen lassen.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit Sw. Wohlgeboren aufzufordern, dieser Veranstaltung gefl. beiwohnen zu wollen.

Der Bürgermeister: G. B. Boraggini.

Gegen 4 Uhr erschien also Huberman in Begleitung seines Impresarios, des Pianisten Willy Klafen und seines Sekretärs im Rathhausgebäude, woselbst er vom Zeremoniär Cavalier Miroli empfangen und sofort in den „Roten Saal“, die geschichtliche Aufbewahrungsstätte von Paganinis Geige, geführt wurde.

Das überaus wertvolle Instrument, eine der schönsten Guarnerius del Gesu, für das vor wenigen Tagen seitens eines amerikanischen Syndikats 100 000 Dollars geboten wurden, ist bekanntlich durch testamentarische Verfügung Paganinis in den Besitz seiner Vaterstadt übergegangen.

Diese hat die Verpflichtung übernommen, die Geige für ewige Zeiten aufzubewahren und in Stand zu halten. Wie gewissenhaft sie diese Aufgabe erfüllt, geht aus der Tatsache hervor, daß das herrliche Kleinod der Obhut einer besonderen Kommission übergeben wurde. Um die Geige vor jedweder Beschädigung zu schützen, wurde in die Mauer ein dreifacher Schrank hineingebaut, der innen mit blauer Seide ausstaffiert ist. Die Geige selbst wird von einer eigens hiezu konstruierten lyraförmigen goldenen Fange stehend festgehalten und ist mit einer Glasglocke bedeckt.

Nach Hubermans Ankunft wurden in Anwesenheit der eigens für diese Gelegenheit designierten Zeugen die Siegel entfernt und die Geige Huberman überreicht.

Er hatte vorerst seine liebe Not, das Instrument in Stand zu setzen. Es mußten neue Saiten ausgezogen, die Wirbel und der Steg gerichtet werden. Schließlich fest Huberman den Bogen an; tiefe Stille im Saal, das Publikum in unbeschreiblicher Spannung. Zuerst dumpfe tote Töne, dann etwas belebter, das Instrument wird immer voller, immer gewaltiger, bis endlich des Spielers Seele durch das erwärmte Holz Durchgang findet.

Es war ein ganz merkwürdiges Schauspiel: die Geige, die vor zwei Menschenaltern die ganze Welt in ein Entzücken versetzte, wie man es nie zuvor gekannt hatte, ergreift zum zweitenmale die Nacht über das Menschenherz!

Die Erinnerung an den großen Zauberer, die aus langem Schlummer wiedererwachte Geige, die Macht von Hubermans künstlerischer Persönlichkeit, dies alles übte eine magische Wirkung auf die Zuhörer aus. Als erste Nummer spielte Huberman Bachs Giaccona; es folgten dann Stücke von Schubert, Chopin und schließlich Paganinis Herentänze. Hierauf hielten der Präsekt Marquis Garroni und der Bürgermeister Ansprachen an den Künstler, in denen sie ihm für den Kunstgenuss herzlich dankten.

Es wurde zum Schluß über den ganzen Vorgang ein Protokoll aufgenommen, von dem Huberman eine Kopie zur Erinnerung erhielt.

Wir werden Bronislav Huberman, den größten unter den großen Weigern, am 10. Januar im IV. Künstler-Konzert (Hans Schmidt) zum erstenmal in Karlsruhe hören.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten königlich preussischen Offizieren, Sanitätsoffizieren und Militärbeamten höchstihren Orden vom Jähringer Löwen zu verleihen und zwar:

a. Das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Obersten Freiherrn von Batter, Kommandeur des Grenadier-Regiments Königin Olga (1. Württembergischen) Nr. 119 und dem Obersten von Eben, Kommandeur der 2. Kavallerie-Brigade;

b. das Ritterkreuz erster Klasse:

dem Major Lebered von Blücher, aggregiert dem Generalstab der Armee, kommandiert zum Stabe der 1. Armee-Inspektion;

c. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem charakterisierten Major a. D. Alexander von Melgunoff im Landwehrbezirk I, München,

dem Oberstabsarzt Dr. Friedrich Osann, Regimentsarzt des 1. Kurhessischen Infanterie-Regiments Nr. 81 und dem Korpsstabsapotheker a. D. Apothekenbesitzer Karl Heise in Halle a. S.;

d. das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Hauptmann Karl Kieffer, Kompagniechef im 2. Westpreussischen Fußartillerie-Regiment Nr. 15,

dem charakterisierten Hauptmann a. D. Hans Souheur,

dem Oberleutnant Wilhelm Schmidt in der 3. Ingenieur-Inspektion,

dem Oberleutnant Freiherrn Robert von Bittersdorff im 2. Oberhessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 51 und dem Oberzahlmeister a. D. Otto Keller.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem königlich preussischen Legationssekretär und Kammerer Edmund Freiherrn von Würzburg in München das Ritterkreuz I. Klasse höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem königlich württembergischen Wirklichen Staatsrat und ordentlichen Mitgliede des Geheimen Rates von Schneider das Kommandeurkreuz erster Klasse höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Hofbediensteten die Friedrich-Luisen-Medaille zu verleihen und zwar:

dem Kammerier Ernst Askani,

dem Kammerdiener Johann Bogt, sowie den Hoflakaien Adolf Kehler und Heinrich Haas in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem königlich preussischen Generalmajor z. D. von Beck in St. Georgen bei Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Komturkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberamtmann Alexander Schaible in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten von Montenegro verliehenen Ritterkreuzes des Thurnagorischen Unabhängigkeitsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 7. Dezember d. J. gnädigst geruht.

1. in gleicher Eigenschaft zu versehen:

den Professor Dr. Hermann Birth am Gymnasium in Tauberbischofsheim an das Realgymnasium in Mannheim und den Professor Dr. Julius Popp an der Oberrealschule in Mannheim an die Oberrealschule in Freiburg;

2. nachgenannte Lehramtspraktikanten zu Professoren zu ernennen und zwar:

den Lehramtspraktikanten Hermann Kläiber von Heidelberg an der Oberrealschule in Mannheim und den Lehramtspraktikanten Dr. Adolf Gerhards von Konstanz am Gymnasium in Tauberbischofsheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 20. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Amtmann Adolf Rothmund in Lörrach nach Lehr in gleicher Eigenschaft zu versehen.

den Sekretär beim Verwaltungsgerichtshof, Oberamtmann Dr. Wolfgang Heinze in Karlsruhe dem Bezirksamt Lörrach als Beamten beizugeben, den Amtmann Dr. Baldemar Gaebke in Nastatt unter Belassung des Titels als „Amtmann“ zum Sekretär bei dem Verwaltungsgerichtshof zu ernennen und

den Amtmann Dr. Karl Freudenberg, zuletzt beim Bezirksamt Offenburg, dem Bezirksamt Heidelberg als Beamten beizugeben.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Markgraf Maximilian von Baden

haben mit höchster Entschlieung vom 7. Dezember 1907 sich gnädigst bewogen gefunden, den Buchhalter Karl Droll beim Rentamte Hilzingen auf 1. Januar 1908 zum Oberbuchhalter zu ernennen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 19. Dezember d. J. den Amtsgerichtssekretär Adalbert Gutmann in Mannheim zum Amtsgericht Pforzheim versetzt und den Altuar Markus Schneider beim Amtsgericht Durlach zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Mannheim ernannt.

Mit Entschlieung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 12. Dezember d. J. wurde Forstassessor Schaefer in Radolzell nach Ettenheim versetzt und dem Forstamt daselbst als zweiter Beamter zugewiesen.

Mit Entschlieung der Großherzoglich Markgräflich Badischen Domänenkanzlei der Bodenseefideikommission vom 17. Dezember 1907 Nr. 2006 wurde der 1. Gehilfe beim Markgräflichen Forstamte Salem, Finanzassistent Karl Reichert von Altheim, Amt Buchen, auf 1. Januar 1908 etatmäßig als Buchhalter angestellt.

(Karlsru. Stg.)

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angekommen am 24. Dezember „Weimar“ in Montevideo; am 25. Dez. „Mainz“ in Santos; am 26. Dezember „York“ in Shanghai, „Zieten“ in Penang, „Bremen“ in Aden, „Prinz Sigismund“ in Sydney; am 27. Dez. „Prinz Ludwig“ in Antwerpen, „Schleswig“ in Neapel, „Brandenburg“ in Baltimore; am 28. Dez. „Scharnhorst“ in Colombo, „Prinz Eitel Friedrich“ in Yokohama, „Trave“ in Singapur.

Passiert am 26. Dez. „Brandenburg“ Capes Henry; am 27. Dez. „Nedar“ u. „Coblenz“ Dover, „Frankfurt“ Vorkum Riff.

Abgegangen am 24. Dezember „Stutari“ von Odesja Dn. stant; am 25. Dezember „Prinz Alice“ von Port Said, „Main“ von Baltimore, „Gera“ von Buenos-Aires; am 26. Dezember „Würzburg“ von Santos; am 27. Dezember „Schleswig“ von Neapel, „Kleist“ von Southampton, „Frankfurt“ von Beemerhaven, „Therapia“ von Smyrna.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 29. Dezember:

Apollo-Theater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Artillerie-Vund St. Barbara. Weihnachtsfeier im „Grünen Berg“, nachmittags 3 Uhr.

Colosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Gesellschaft. 4 Uhr Konzert der Feld-Artillerie-Kapelle Nr. 50.

Gartenbau Verein. Weihnachtsfeier in den Sälen der Gesellschaft Eintracht, abends 8 Uhr.

Hoftheater. Eugen Onegin. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Katholischer Dienstboten-Verein. Weihnachtsfeier im St. Annahaus, nachmittags 4 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 28. Dezember früh:

Lugano Regen 1°, Biarriz fehlt, Nizza fehlt, Triest bedeckt 10°, Florenz bedeckt 10°, Rom bedeckt 10°, Cagliari fehlt, Brindisi Nebel 12°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 28. Dez. 1907.

Das Hochdruckgebiet über Nordosteuropa hat stark abgenommen. Ein barometrisches Maximum, dessen Kern über Südschweden liegt, bedeckt das Nord- und Ostseegebiet. Die Depression im Westen, mit einem Minimum vor dem Westeingang in den Kanal, hat sich etwas weiter ostwärts ausgebreitet und entsendet einen Ausläufer niedrigen Druckes bis zur ungarischen Tiefebene. In fast ganz Mitteleuropa herrscht vorwiegend trübes, zu Schneefällen geneigtes Frostwetter. Meist trübes und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezember.

27. Abd. 9 U. 742,4 -0,9 3,6 84 RD. Schneef

28. Mor. 7 U. 740,3 -1,8 3,4 86 " bedeckt

28. Mit. 2 U. 739,7 1,7 4,1 80 RD. "

Höchste Temperatur am 27. Dez. 3,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -2,0. Niederschlagsmenge des 27.: 0,3 mm.

Wasserstand des Rheins vom 28. Dezember früh.

Schusterinsel 123, gefallen 1; Rehl 185, Stillstand; Maxau 328, gefallen 4; Mannheim 254, gefallen 3 cm.

### Großh. Kunstgewerbemuseum.

Im Lichthofe des Kunstgewerbemuseums ist z. St. eine große Anzahl von Modellen und Entwürfen zu Sommer- und Ferienhäusern ausgestellt, welche das Ergebnis eines von der Zeitschrift „Woche“ erlassenen Preisausschreibens bilden. Für die vier Gruppen des Preisausschreibens, welches Sommerhäuser im Herstellungspreise von 5000, 7500, 10 000 und 20 000 Mark vorgesehen hatte, waren 1528 Entwürfe eingegangen, von denen 21 preisgekrönt und 100 angekauft wurden. — Von vierzig dieser Entwürfe sind farbige, reizend ausgeführte Modelle hergestellt, welche eine dem Charakter des Hauses entsprechende gärtnerische Umauerung erhalten haben. Im Verein mit den gleichfalls ausgestellten Zeichnungen geben diese Modelle ein anschauliches Bild, wie unsere Architekten die wichtige Aufgabe zu lösen angestrebt und die Umsetzung der durch das Preisausschreiben gestellten Anregung in die Tat zu lösen verstanden haben. Die Ausstellung, welche bisher in den Museen in Berlin, Leipzig und Nürnberg stattgefunden hat und sich dort des wohlverdienten überaus regen Besuches zu erfreuen hatte wird nur kurze Zeit dauern und dürfte auch hier regem Interesse begegnen. Ist sie doch bestimmt, Anregung zu geben zu künstlerischer Erhebung unseres Volkes und das Interesse an der Neugestaltung des Eigenhauses zu beleben und zu fördern.

### Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 27. Dezember 1907.

Die Großh. Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen teilt mit, daß sie, einer Bitte des katholischen Jugendvereins der Südstadt entsprechend, einen Teil des bahneigenen und zum Bahnhofumbau bestimmten Wiesengeländes zwischen Wiesen-Strasse und Mittelbruchgraben für die Jugend — besonders der Südstadt — als Spielplatz zur Verfügung gestellt habe, solange sie das Gelände nicht benötigt. Der Stadtrat dankt hierfür der Großh. Generaldirektion und wird deren Entschließung den Schülern der Volksschulen durch das Rektorat bekannt geben lassen.

Bei der am 20. d. M. durch die Hauptlehrerinnen der städtischen Volksschulen gemäß § 2 Ziffer 9 des neuen Ortsstatuts über das Volksschulwesen vorgenommenen Wahl einer Hauptlehrerin zum Mitglied der Schulkommission wurde Fräulein Hanna Böhler mit 41 Stimmen bei 52 Abstimmenden und 56 Stimmberechtigten gewählt.

Die Jagd auf der Gemarkung Karlsruhe (ausschließlich des die Altstadt und den Stadtteil Mühlburg umfassenden Jagdbezirk I und ausschließlich des Jagdbezirks der vormals selbständigen Gemeinde Beiertheim) für den Zeitraum vom 1. Februar 1908 bis 31. Januar 1914 ist neu verpachtet worden. Die Höchstgebote lauteten: für den Jagdbezirk II (das Gebiet beim Rheinhafen sowie sämtliche Grundstücke der vormals selbständigen Gemarkung Grünwinkel) auf 1800 M. (Anschlag 900 M.), für den Jagdbezirk III (sämtliche Grundstücke der vormals selbständigen Gemeinde Rimbeim) auf 280 M. (Anschlag derselbe Betrag), für den Jagdbezirk IV (den seitherigen Jagdbezirk der früher selbständigen Gemeinde Ruppurr sowie einen Teil des sogenannten Ruppurrer Kammergutes) 1490 M. (Anschlag 1000 M.). Diese Gebote werden angenommen.

Die vor Kurzem ins Leben getretene „Bädermeistervereinigung“ hat darum nachgesucht, daß die von ihr für ihre Mitglieder eingerichtete umentgeltliche Arbeitsvermittlung der städtischen Arbeitsnachweisanstalt angeschlossen werde und daß diese auch die Vermittlung für das Bädergewerbe, soweit die Mitglieder der Bädervereinigung in Betracht kommen, kostenfrei übernehme (für Arbeitgeber und Arbeitnehmer). Hierzu wird die Genehmigung erteilt.

Von der Vergünstigung des freien Eintritts in den Stadtpark haben im laufenden Jahre die hiesigen Schulen nach Mitteilung der städtischen Gartendirektion nur in folgendem Umfang Gebrauch gemacht:

- 2564 Schüler und Schülerinnen der Volksschulen,
- 401 Schüler der Realschule und des Real- und Reform-Gymnasiums,
- 158 Schülerinnen der höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung.

Der Stadtrat bedauert wiederholt, daß von der Möglichkeit des unentgeltlichen Besuchs des Stadtparks durch die Schulen so wenig Gebrauch gemacht werde.

Nach Mitteilung der Großh. Eisenbahnbauinspektion kann die Ueberführung eines Gleises der nach der Südstadt fortzunehmenden Straßenbahn über die Gleise der Staatsbahn am Ruppurrer Uebergang u. a. nur unter der Bedingung gestattet werden, daß die Ueberführung der leeren, in Dienst zu stellenden Wagen über die Staatsbahngleise nicht in der Zeit von 5—6 1/2 Uhr morgens, sondern früher oder später geschieht (tagsüber fahren die Straßenbahnwagen nicht über die Staatsbahngleise). Diese Bedingung

würde aber zur Folge haben, daß der Betrieb auf der Ruppurrer Straße erst zwischen 6 1/2 und 7 Uhr aufgenommen werden könnte, wogegen auf den anderen Linien schon von 6 Uhr 15 Minuten morgens ab Wagen verkehren. Da diese Beschränkung der Ueberfahrtsgelegenheit nicht auch für andere Fuhrwerke gilt, obgleich die Straßenbahnwagen wegen ihrer leichteren Bedienung und Leitung viel weniger als jene eine Gefahr für den Eisenbahnbetrieb bilden, wird an die Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen die Bitte gerichtet, die fragliche Bedingung aufzuheben.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß die Darlehen, welche die Stadtgemeinde im Laufe dieses Jahres bei der Großh. Staatsschuldenverwaltung und bei der Karlsruher Lebensversicherung vormals Allgemeine Versorgungsanstalt aufgenommen hat, insoweit sie noch nicht hinbezahlt oder gekündigt sind (800 000 M. und 200 000 M.) gegen Ende des Jahres 1908 getilgt werden.

Am 13. d. Mts. versuchte ein hiesiger Monteur in der Kaiser-Allee auf einen in voller Fahrt befindlichen Motorwagen aufzuspringen, kam aber dabei so unglücklich zu Fall, daß er unter den Anhängewagen geriet und schwere Verletzungen erlitt, an denen er tags darauf starb. Obwohl der Unfall nicht verhindert werden konnte (der Schaffner des Motorwagens gab sofort das Notsignal, als er den Unfall eintreten sah und der Führer brachte den Wagen mittels elektrischer Bremsung auf etwa 5 Meter zum Stehen) werden dem Wagenführer und den beiden Schaffnern für die bei dem Vorfall und der Hilfeleistung für den Schwerverletzten bewiesene Umsicht Geldbelohnungen aus der Stadtkasse bewilligt.

Wegen Verwüfung des Flockgrabens durch die Stadtgemeinde zu Kanalspülungen und zu Zwecken der Krüsgewinnung für industrielle Bedürfnisse sowie zur Herstellung von Eislaufplätzen auf den städtischen Buchwiesen bei Ruppurr wird eine Vereinbarung mit der Großh. Domänenverwaltung und der Großh. Eisenbahnenverwaltung, den Wasserberechtigten an jenem Graben, getroffen.

Bezüglich der Entwässerung der Stadtteile Beiertheim und Ruppurr legt das städtische Tiefbauamt zunächst das Projekt nebst Kostenanschlägen für die Herstellung von Sammelkanälen vor. Darnach belaufen sich die Kosten des Ruppurrer Sammlers nebst Regenwasserkanal auf 295 000 M., diejenigen des Beiertheimer Sammlers samt Spülkanal auf 795 000 M. — Es wird beschlossen, über das Projekt zunächst ein Gutachten des Herrn Geheimen Oberbaurats Professor Dr. ing. Baumeister zu erheben und auch den Ortsgesundheitsrat zu hören.

Der Entwurf eines neuen Ortsstatuts über die Verwaltung des städtischen Krankenhauses und der für Krankenpflege bestimmten Stiftungen soll dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt werden.

Der Betrag der vom Badischen Frauenverein Abteilung IV im Hause Frieden-Strasse 18 zur Unterbringung der Säuglingsfürsorge für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember d. Js. gemieteten Räume mit 352 M. wird auf die Stadtkasse zur Zahlung übernommen. Insolange die in jenem Hause gemieteten Räume im nächsten Jahre noch für denselben Zweck verwendet werden müssen (bis zur Bereitstellung der entsprechenden Räume im alten städtischen Krankenhausgebäude) soll die Miete gleichfalls auf die Stadtkasse übernommen werden.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe teilt mit, daß die von ihm ins Leben gerufenen Handelshochschulkurse in den abgelassenen beiden Semestern wieder sehr lebhaft besucht waren. Er bittet, daß die ihm von der Stadtgemeinde für das laufende Jahr bewilligte Subvention von 2500 M. ausbezahlt und daß auch im nächstjährigen Gemeindevoranschlag ein gleicher Beitrag vorgesehen werde. Dem Gesuch wird entsprochen.

Es wird genehmigt, daß im Hofe der Beiertheimer Volksschule mit einem Aufwand bis zu 360 M. ein neuer Brunnen angelegt wird, da der alte Brunnen kein geeignetes Trinkwasser liefert.

An Stelle des abgehenden Dr. Schiler wird Dr. Johannes Viejsch aus Trautskirchen (Mittel-franken), zur Zeit an der Frauenklinik in Erlangen, als Assistenzarzt an der chirurgischen Abteilung des städtischen Krankenhauses angenommen.

Dem Raubtier-Dressur-Unternehmen Wilhelm Hagenbeck in Hamburg wird ein städtischer Platz während acht Tagen des Monats Juli oder August t. Js. zur Veranstaltung von Schaustellungen vorbehaltlich der polizeilichen Erlaubnis eingeräumt.

Zur Ausstellung und zum Betrieb einer elektrischen Rutschbahn wird ein Teil des Festplatzes in der Zeit vom 8. bis 26. Januar t. Js. an einen auswärtigen Unternehmer mit Vorbehalt der polizeilichen Erlaubnis abgetreten.

Das Gesuch des Bildhauers August Braun um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer

Ronditoreiwirtschaft (Ausfäule von Kaffee, Likören und Süßweinen) im Hause Maria-Alexandra-Strasse 14 im Stadtteil Beiertheim wird dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Einnmalige Geldunterstützungen erhalten: aus dem Arbeiterunterstützungsfonds ein hilfsbedürftiger Hafensarbeiter und ein in Bedrängnis geratener Arbeiter des städtischen Tiefbauamts, aus dem Wohlthätigkeitsfonds ein früherer, infolge Unfalls arbeitsunfähiger Hafensarbeiter.

Die Lieferung von 1600 Paar Betriebshandschuhen für das städtische Gaswerk wird an Anna und Mina Becker hier, die das günstigste Angebot eingereicht haben, vergeben.

Dem Verein der städtischen Rheinhafen- und Elektrizitätswerkarbeiter, dem Verein der Gärtner und Arbeiter der städtischen Gartendirektion und dem Verein der städtischen Tiefbauarbeiter werden zur Veranstaltung von Kinderbescherungen anlässlich des Weihnachtsfestes Kostenbeiträge von je 50 M. aus der Stadtkasse bewilligt. Für die Einladung der drei Vereine zu ihren Weihnachtsfeiern wird gedankt. Vertreter des Stadtrats werden den Veranstaltungen anzuwohnen.

Der Stadtrat dankt ferner dem Herrn Kaufmann Billy Model für die Einladung zur Besichtigung seiner im Hause Kaiserstrasse 145 neu eingerichteten Geschäftsräume, dem Herrn Professor O. Fritsch für Ueberweisung eines Exemplars seines Buches über „Delphi, die Orakelstätte des Apollon“ an das städtische Archiv, der Bürgergesellschaft der Südstadt für die Einladung zu ihrer am 29. d. M. im kleinen Festhallsaal stattfindenden Weihnachtsfeier, dem Karlsruher Fußballverein für die Einladung zu seiner am 4. Januar t. J. im Eintrachtssaal geplanten Weihnachtsfeier.

Zum Vollzuge kommen 4 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 629 Ausgabedekreturen über 2 264 594 M. 50 Pf., 83 Einnahmedekreturen über 2 212 347 M. 80 Pf.

61 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 330 608 M. werden nicht beanstandet.

### Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Großh. Kunsthalle.** Lindeheimerstrasse 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwochs vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Erwerbungen auf der diesjährigen Mannheimer Jubiläums-Kunstaussstellung: Delgemälde: Berta Welte, „Blumen-Stilleben“; Karl Walter, „Winternacht im Schwarzwald“; Fanny v. Geiger-Weishaupt, „Laubgang“; Rudolf Hellweg, „Das weiße Segel“; Ludwig Dill, „Gewitter im Moor“; Friedrich Fehr, „Der Trinker“ (sämtliche in Karlsruhe); Eugen v. Bracht, „Goldig im Schnee“; Gotthard Kuhl, „Augustusbrücke in Dresden im Winter“ (beide in Dresden); Robert Haug, „Wachtfeuer“; Robert Bögelberger, „An der Jaxt“ (beide in Stuttgart); Walter Geffken, „Der Reiter“; Toni Stadler, „Frankischer Wald“; Ernst Liebermann, „Die Malerin“; Franz Horadam, „Moorlandschaft“; Karl Haider, „Frühlingsgewitter“ (sämtliche in München); Suse Robertson-Bischof im Haag, „Tomaten“, Bronzen; Hermann Volz, Büste „Hans Thoma“; Wilhelm Gerstel, „Italienerin“, Büste (beide in Karlsruhe); ferner erworben: 2 Delgemälde von Albert Lang, Karlsruhe-München, „Bei Bassano“ und „Abendstimmung“ (letzteres Geschenk des Künstlers). **Großh. Kupferstichkabinett** geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr.

**Großh. Kunstgewerbemuseum.** Westendstr. 81. **Sonder-Ausstellung:** 40 Modelle und Entwürfe von Sommer- und Ferienhäusern aus dem Wettbewerb der „Woche“. Dauer dieser Ausstellung bis 15. Januar 1908. Aquarelle, Treiarbeiten und Silberschmuck, ausgeführt von Bildhauer Paul Pfeiffer in Pforzheim; ferner Wandfüllung, Applikationsstickerei (Handarbeit), von K. D. Augustiniol, Dekorateur hier; silberner Becher für das Mannheimer Jubiläumssrennen und Kassette in Eisen getrieben, ausgeführt von Bildhauer Karl Racher hier; ferner 3 Vasen in Silber getrieben und verguldet und Schale in Silber getrieben, ausgeführt von Goldschmied M. Trübner, Heidelberg. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen ausschließlich Montag und Samstag von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturhistorisches Kabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16.

# Telegraphische Kursberichte.

28. Dezember 1907.

Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Archivische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Bildpromenade 2im Erdgesch.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Anstaltung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Freitag von 8 bis 1/2 10 Uhr abends. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Januar bis Ende Juni und Oktober bis Jahreschluss. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr; nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr; abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr. August und September. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr; nachmittags: Dienstag bis einschl. Samstag von 3—6 Uhr. Im Juli und an den Montag-Nachmittagen bleibt die Bibliothek und Vorbildersammlung geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr.

Die Pflanzhäuser des Großh. botanischen Gartens sind zu den üblichen Tagen und Stunden wieder geöffnet.

Stadtgarten mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modeliert von Schwantaler, in Erz gegossen von Stiglmayer, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Bolz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Bolz, auf dem Kunstschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Wöest, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Bolz, beim ehemal. Ettlingertor.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor S. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Balbstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr. Freitags geschlossen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

## Neu zugegangen:

E. W. Herz, Berlin, „Terrier“.

M. Hansen und Schottmüller, Ruppurr, „Kollektion“ (Plastik).

Prof. J. B. Jungbanns, Düsseldorf, „Wintermorgen“.

A. Kraus, Grunewald, „Knabe“, „Mädchen“ (Plastik).

F. Kroll, Potsdam, „Mädchenkopf“ (Plastik).

Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen, München, „Bildnis des Bildhauer Römer“.

S. Rigenhofen, Düsseldorf, „Am weißen Sonntag“.

M. D. Seligmann, Karlsruhe, „Stehendes Wasser“ und „Landschaft“.

Prof. W. Trübner, Karlsruhe, „Kollektion“.

G. Wurmb, Berlin, „Alter Hamburger Hof“.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellungssaal des Städt. Sammlungsgebäudes — ehemaliger Wasserturm — Ecke der Garten- und Leopoldstraße. Ausstellung einer Anzahl kulturhistorisch interessanter Gegenstände und Bilder aus den Beständen der Städtischen Sammlungen. Unentgeltlich geöffnet jeden Mittwoch, vormittags von 10—12 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Bürtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofaufseher.

## New-York.

Silber	52 1/2
North. Pacific	68.
Atchis.-Topeka	70 1/2
Baltimore	—
Canada Pacific	150.
Chesap.	—
Chicago Milw.	104 1/2
Denver Rio	—
„ Prefer.	54 1/2
New-York Erie	16 1/2
Louisv. Nashv.	92.
New-York Central	91.
Southern Pacific	73 3/4
Steel Comm.	26 3/8
„ Prefer.	87 5/8

## Wien (Vorbörse).

Kreditactien	637.—
Länderbank	407.50
Staatsbahn	675.—
Lombarden	151.—
Marknoten	117.75
Oesterr. Kronenrente	96.85
„ Papierrente	98.—
Ungar. Goldrente	110.75
„ Kronenrente	98.20

## London (Anfang).

Chartered	7 7/8
Debeers	14 7/8
Eastrand	37 1/8
Goldfield	31 1/8
Randmines	5 1/4
Anaconda	6.—
Atchis. Comm.	73.—
Atchis. Prefer.	88 3/4
Chicago Milw.	107 1/2
Denver Prefer.	50.—
Louisv. Nashv.	95 1/2
Union Pacific	122 1/4
Steel Comm.	27 3/8
Steel Prefer.	90.—

## Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss.)

4% Baden 1901	100.45
3 1/2% „ abgest.	94.50 bz
3 1/2% „ i. Mark	92.30 bz
3 1/2% „ 1892/94	92.20 bz
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	91.65
3 1/2% „ 1904	90.60
3 1/2% „ 1907	91.60
3% „ 1896	82.30
4% Bayern 1907	101.70
4% Württemberg 1907	100.20
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	97.75
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	98.75
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	90.50
4% Argentinier abg.	84.50
5% Chinesen 1896	100.10
4 1/2% „ 1898	94.75
5% Mexicaner I.—IV.	96.75
4 1/2% „ 1898	99.20
4 1/2% Russ. Anl. 1905	93.20
4% Russen v. 1902	80.—
4% Türken 1903	94.—
Türkenlose	142.40
Bad. Zuckerfabrik	121.—
Edison	196.50

## Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	200.60
Berliner Handelsges.	154.40
Deutsche Bank	228.50
Disconto-Commandit	171.10
Dresdner Bank	138.50
Lombarden	28.—
Baltimore u. Ohioshares	83.50
Bochumer	192.50
Dortmunder C	55.50
Laurahütte	216.20
Gelsenkirchen	194.50
Harpener	195.—
Warschau-Wiener	94.75

Tendenz: fest.

## Berlin (Anfang).

Kreditactien	200.—
Berliner Handelsges.	154.—
Comm.-Disconto-Bank	107.40
Darmstädter Bank	126.—
Deutsche Bank	228.—
Disconto-Commandit	170.60
Dresdner Bank	138.40
Baltimore u. Ohioshares	83.—
Bochumer	192.50
Dortmunder C	55.20
Laurahütte	—
Harpener	194.90

## Paris (Anfang).

3% Rente	95.27
4% Italiener	—
4% Spanier	93.40
Türken (unifz.)	93.77
Türkenlose	—
Ottoman	687.—
Rio Tinto	1665.—

## Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	199.70
Disconto-Commandit	170.80
Dresdner Bank	138.—
Staatsbahn	144.80
Lombarden	28.10
Gotthardbahn	—

Tendenz: fest.

## Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 Kib. ab 1907	90.50 G.
3 1/2% v. 1903 ankl. bis 1903	—
3% von 1886	—
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	—

## Frankfurt (Mittags-Börse).

Schuckert	100.—
Gritzner	218.50
Karlsr. Maschinenfabr.	210.—
Packetfahrt	115.—
Nordd. Lloyd	104.—

## Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	199.70
Deutsche Bank	227.80
Disconto-Commandit	171.75
Dresdner Bank	137.95
Staatsbahn	144.70
Lombarden	28.10

Tendenz: fest.

## Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.30
3 1/2% Reichs-Anleihe	92.90
3% „	82.60
3 1/2% Preuss. Consols.	93.70 G
3% „	82.60
3 1/2% Baden 1900	—
3 1/2% Baden 1904	91.70 G
3 1/2% Baden 1907	91.70 G
4 1/2% Russ. Anl. 1905	93.20
4 1/2% Japaner	88.60
Kreditactien	—
Disconto-Commandit	171.40

## Paris (Schluss).

3% Rente	—
4% Italiener	—
3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	—
4% Spanier	—
4% Türken (unifz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

## Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.07
„ Antw.-Brüssel	81.375
„ Italien	81.40
„ London	204.85
„ Paris	81.45
„ Schweiz	81.15
„ Wien	84.825
Privatdiscont	6 5/8
Napoleons	16.27
3 1/2% Reichs-Anleihe	92.50
3% „	82.50
3 1/2% Preussen	93.40
4% Italiener	103.40
Oesterr. Goldrente	97.—
„ Silberronte	98.75
3% Portugiesen	—
4% innere Russen	79.45
4% Serben	79.50
4% Spanier	93.—
Ungar. Goldrente	93.15
„ Staatsrente	93.10
Badische Bank	135.70
Comm.-Disconto-Bank	108.40
Darmstädter Bank	126.10
Deutsche Bank	227.60
Disconto-Commandit	171.20
Dresdner Bank	138.—
Länderbank	102.—
Rhein. Kreditbank	136.80
„ Hypoth.-Bank	190.—
Schaaffh. Bank	134.60
Wiener Bankv.	129.—
Bank Ottoman	137.—
Bochumer	192.80
Laurahütte	217.—
Gelsenkirchen	194.20
Harpener	195.90
Spinnerei Ettlingen	102.—

Tendenz: fest.

## Frankfurt (Mittags-Börse).

Dresdner Bank	138.50
Nationalbank	115.—
Comm.-Disconto-Bank	107.—
Staatsbahn	144.70
Canada	151.50
Bochumer	192.—
Laurahütte	216.60
Gelsenkirchen	194.10
Harpener	195.—
Phönix	169.10
Dynamit	156.25
Allg. Elektr.-Gesellsch.	195.40
Schuckert	100.—
Westeregeln	208.50
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	261.80
Gritzner	216.—
Köln-Rottweil	245.—
Sinner	268.—

## Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdner Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchen	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—